

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

489 (21.10.1909) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von S. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Schr. u. Sedendorf, für Chronik u. Residenz: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35 000 Expl.

gedruckt auf 8 Brossing Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über

22000

Abonnenten.

Expedition: Hotel und Baumstraße-Ecke, 10. Karlsruher u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. lautet nicht auf Namen, sondern: Badische Presse, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pf. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Halbjährlich M. 4.00. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 1. teilige Nummern 5 Pf. 2. teilige Nummern 10 Pf. Anzeigen: Die Kolonialsache 25 Pf., die Reklamsache 70 Pf.

Nr. 489.

Karlsruhe, Donnerstag den 21. Oktober 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Die Krisis in Griechenland.

D. Weber London, 21. Okt., wird uns zur Lage in Athen geschrieben:

Wenn die Kammer ihren Widerstand gegen die von der Militärpartei beschlossenen Maßnahmen fortgeführt hätte, so würde die letztere die einflussreicheren Staatsmänner festgenommen und als Geiseln beschaffen haben. Sie würde dann eine neue Regierung unter einem Diktator eingesetzt haben. Der Korrespondent des „Daily Telegraph“ hatte eine Unterredung mit dem Premierminister, der sich mit den Ergebnissen der Kammerführung zufrieden erklärte und meinte, das Staatsgeschiff sei nunmehr in ruhigeren Gewässern gelandet und es werde leichter sein, zukünftig einen bestimmten Kurs einzuhalten. Er sagte, es würde ihm lieber gewesen sein, wenn die Kammer die Vorschläge der Regierung nicht schweigend angenommen hätte, sondern wenn man in der gewöhnlichen Weise debattiert hätte, immerhin bliebe die Verantwortung der Kammer der Nation gegenüber dieselbe, ob die Vorschläge nun ohne Debatte oder nach einer solchen angenommen seien. Weiter sprach der Minister dann darüber, daß er und seine Kollegen nun die denkbar strengste Sparsamkeit eingeführt hätten, und es habe zu erwarten, daß unter diesen Umständen die Mächte neues Vertrauen zu Griechenland fassen und dieses auch beizubehalten würden.

Auf die Frage, was das Kabinett nun tun würde, wenn die Rezenten bei den kommenden Wahlen Abgeordnete für die griechische Kammer wählen sollten, meinte der Minister, es komme zunächst darauf an, den Wählern Zeit zu geben, die kritische Frage in einer zufriedenstellenden Weise zu lösen. Daß das schließlich geschehen werde, darüber sei man auch nicht im geringsten im Zweifel, aber man müsse den Wählern Zeit lassen. Nun brauchten die nächsten Wahlen nicht vor März stattzufinden, denn bis dahin liefen die Mandate der Abgeordneten. Das gebe den Wählern eine schöne Zeit, eine Lösung der Schwierigkeiten zu finden und wenn das nicht genügen sollte, dann glaube er, lasse es sich aufgrund einer besonderen Bestimmung in der Verfassung noch ermöglichen, die Neuwahlen bis zum September hinauszuschieben und bis dahin müsse die Angelegenheit dann endgültig erledigt sein.

Auch mit dem Führer der Opposition, dem Expremier Kallias, hatte derselbe Korrespondent eine Unterredung. Dieser beschränkte sich in erster Linie darüber, daß die Kammer es aufgegeben habe, eine attische Rolle zu spielen, sie werde nun überhaupt kein Wort mehr mitzureden haben. Mit Bezug auf die Dynastie sagte Kallias, er halte den König sowohl wie die Prinzen für gute Patrioten, sie hätten alle immer die Interessen des griechischen Volkes hoch über ihre eigenen Interessen gesetzt, darum glaube er auch nicht, daß sie jetzt, weil sie selbst beleidigt worden seien, die heilige Sache des Vaterlandes im Stich lassen könnten.

Auf ein Gerücht hin, demzufolge die Militärs in Athen im Begriff seien, einen neuen Staatsstreich auszuführen, der den König zwingen sollte, Athen zu verlassen und an Bord eines ausländischen Kriegsschiffes Zuflucht zu suchen, begab sich inzwischen der Korrespondent des „Daily Telegraph“ zu dem Führer der junggriechischen Partei, dem Oberst Thoras, den er als einen sehr ruhigen und gemäßigten Mann bezeichnet. Der gegenwärtige griechische Premier hatte vorher dem Korrespondenten erklärt, daß Oberst Thoras durchaus kein Hystriker sei, wie man gewöhnlich annehme, sondern ein sehr vernünftiger Mann, dessen beruhigendem Einfluß es in allererster Linie zu verdanken sei, wenn bisher alles so verhältnismäßig ruhig abgegangen sei. Der Oberst erklärte dem Korrespondenten, daß er die Lage jetzt als bedeutend besser ansehe, nachdem die Kammer das Programm der Regierung angenommen habe, allerdings habe es einen

schlechten Eindruck gemacht, daß man sich demonstrativ aller Debatten entzieht, abgesehen von dem schlechten Eindruck, den dadurch doch nichts erreicht worden. Als der Korrespondent dann fragte, ob es wahr sei, daß dem König neue unannehmliche Bedingungen gestellt werden sollten, die den Monarchen zwingen würden, das Land zu verlassen, erwiderte Oberst Thoras, es könne von keinerlei neuen Bedingungen die Rede sein; die Forderungen seien angemessen und die Angelegenheit damit erledigt. Er betonte dann von neuem, daß die Bewegung trotz aller gegenteiligen Behauptungen doch nicht gegen die Dynastie gerichtet gewesen sei, im Gegenteil, die Offiziere hätten den König immer, wo sich die Gelegenheit dazu geboten habe, mit der größten Ehrfurcht und dem größten Enthusiasmus begrüßt. Man habe die Bedeutung der Revolution überhaupt im Ausland ganz mißverstanden. Die Armee habe nur die Tyrannei satt gehabt, die sie sich Jahre hindurch von allen möglichen Politikern gefallen lassen mußte. Man habe nichts weiter verlangt, als eine brauchbare Armee und eine vernünftige Flotte. Da man aber immer hingehalten werde, sei endlich ein Programm mit dem gegenwärtigen Premier vereinbart und von dem König gutgeheißen worden. Von irgend einer gegen den König gerichteten Bewegung könne keine Rede sein. Ebenso bestritt Oberst Thoras, daß die Wäschaffung des Postens eines Oberpostkommandierenden gegen den König gerichtet gewesen sei, denn dieser Posten sei nicht auf die Initiative des Königs hin geschaffen worden, sondern auf Wunsch der Armee, die damals annahm, daß das helfen würde. Als man sich enttäuscht sah, beschloß man die Wäschaffung desselben und wollte nun einen ausländischen Offizier an die Spitze der griechischen Armee stellen, damit dieselbe vollständig reorganisiert werde. Der Offizier werde den Titel „Generalinspekteur der Armee“ erhalten.

Zum Schluß sagte der Oberst, es sei absolut unwahr, wenn behauptet werde, daß ein großer Teil der Armee nichts mit der junggriechischen Bewegung zu tun haben wolle. Alle Offiziere, mit Ausnahme ein paar Abwärtanten in den Palästen, seien enthusiastisch für die Reformbewegung.

Badische Chronik.

Manheim, 21. Okt. In einem Neubau stürzte gestern dem 16 Jahre alten Lehrling Heinrich Tobias dann ein Stück Holz auf den Kopf. Der Junge wurde mit dem Sanitätswagen benutzt ins Krankenhaus gebracht und starb eine Viertelstunde später an einer schweren Gehirnhämorrhagie. Eine Schul-Dritter an dem Unglücksfall ist ausgeschlossen.

Seidelberg, 21. Okt. Der Seismograph der Sternwarte auf dem Königstuhl registrierte in der Nacht vom Mittwoch den 20. ds auf Donnerstag den 21. ds. ein sehr starkes Fernbeben. Das Vorbeben begann 12.50 Uhr, das Hauptbeben 1.10, das Maximum war 1.14 Uhr.

Gilgheim (A. Taubertschhofheim), 20. Okt. Die 43 Jahre alte, ledige Margarete Schred stand auf der Drehmaschine und reichte Garben hin. Pöhllich rutschte sie auf Körnern aus und fiel mit dem rechten Bein in die Maschine. Dieses wurde oberhalb des Knies abgerissen.

Forst (A. Bruchsal), 21. Okt. Zu den eifrigsten Nachforschungen der Gendarmerie und Kriminalpolizei mit den Spürhunden, die zu der Verhaftung des Mörders des Waldhüters Fintzes, des verheirateten Garenarbeiters Feuerstein führte, wird der „Bruchsal. Ztg.“ noch berichtet: Die Hunde reagierten nur noch auf die teilweise schon verweisselte Spur von dem Platz der Leiche auf dem Klebnader bis zum Walde und zurück. Der Mörder Feuerstein hatte sich durch verstelltes Benehmen seit Sonntag verdächtig gemacht; er wurde gestern früh vom Felde geholt, mußte die am Sonntag getragenen Kleider anziehen und wurde zur Leiche geführt, wo ihn der Weinheimer Polizeijäger sofort festig anpakte. In anderen Stellen wurde der Versuch noch mehrmals wiederholt und immer wieder spürte der Hund den Feuerstein unter einer Menge anderer Personen heraus und packte ihn an den Kleidern. Feuerstein, der schon wegen Sittlichkeitsverbre-

chens eine Zuchthausstrafe abgehüht hat, leugnet die Tat, gibt aber seinen Hang zur Wilddieberei zu; in der Wohnung des F. ist ein Flobertgewehr mit einem frisch abgefeuerten Schuß aufgefunden worden. Der der Tat Ueberführte wurde gestern nachmittag bei der von den Herren Medizinalräten Dr. Kump und Dr. Blume vorgenommenen Sektion der Leiche des Getöteten gegenübergestellt, während dem das Rathaus von einer erregten großen Menschenmenge umstellt war. Der im Dienste durch ruhlose Hand ums Leben gefommene Waldhüter Fintzes, ein Veteran von 1866 und 1870, wurde heute unter Anteilnahme der ganzen Einwohnerschaft zur letzten Ruhe bestattet.

Kehl, 21. Okt. Die Persönlichkeit des am 14. Oktober auf einer Bank beim kleinen Rhein nahe bei Straßburg erschossen aufgefundenen Mannes ist nun festgestellt. Es handelt sich um den 30 Jahre alten Fabrikarbeiter Ludwig Matt aus Strittmat, Amt Waldsüt. Matt war am 11. Oktober in Freiburg und schrieb von hier aus eine Karte nach Böttingen, in der er von seiner Witsch sprach, sich das Leben zu nehmen.

H. Junsweier (A. Offenburg), 20. Okt. Bei der gestern hier stattgefundenen Bürgermeisterwahl wurde Gemeinderat Albert Wäsche mit großer Majorität zum Bürgermeister gewählt.

Lehr, 21. Okt. Mit Genehmigung des Ministeriums wird der Pferdebahnbetrieb auf der Strecke Ottenheim—Rhein—Ottenheim—Bahnhof, Anschlußwagen auf die Züge 33, 34, 35, 38, 37, 40, 41, 42 und 43, mit Wirkung vom 1. November aufgehoben. Der Güterverkehr auf der Haltestelle Ottenheim—Rheinmühl wird vom 5. Dezember d. Js. ab auf Eil- und Frachttug in Wagenablagen beschränkt.

Vom Schwarzwald, 20. Okt. Der Schwarzwald hat jetzt nochmals Hochsommerlage. Auf dem Kandel zeigte das Thermometer gestern mittag 31 Grad Wärme.

Haslach (A. Freiburg), 18. Okt. Gestern wurde unsere neue Kirche durch Erzbischof Dr. Körber eingeweiht. An der Feier nahmen u. a. teil: Geh. Oberregierungsrat Ritterer, Geh. Regierungsrat Mühl, Oberbürgermeister Dr. Winterer-Freiburg und viele Geistliche. Nach der Begrüßung durch den katholischen Erzbischofen begann die Einweihung der Kirche, gefolgt vom lehrreichen Vortrag mit Predigt. Um 12 Uhr war Feiern im Sidsensaal, an dem sich auch der evangelische Stadtpfarrer Herrmann beteiligte, der die Glückwünsche seiner Gemeinde zum Ehrentage der Katholiken überbrachte und die friedlichen Beziehungen betonte, die die beiden Konfessionen in Haslach verbinde.

Badisch-Rheinfelden, 20. Okt. In der chemischen Fabrik Griesheim-Elektron fiel in der Schmelze dem 18 Jahre alten Arbeiter Wilhelm Herzog ein Funken in seine Kleider. Sofort stand der junge Mann in hellen Flammen und zog sich schwere Brandwunden zu.

Aus der Residenz

Karlsruhe, 21. Oktober.

Wahltag! Die belebte Agitation, die sämtliche Parteien in den letzten Wochen und Tagen allerorten für die Landtagswahl entfaltet haben, scheint nicht erfolglos gewesen zu sein, denn seit Eröffnung der Wahllokale erscheinen die Wähler in erleslicher Zahl in den für ihren Bezirk hierzu bestimmten Schulhäusern. Die Parteien haben es den Wählern recht angenehm leicht gemacht, sich in ihrem Wahlkreis zurecht zu finden. Von den Wahlkomitees der Vereinigten Liberalen, der Mittelständler und der Sozialdemokraten brachte der Briefbote in diesen Tagen die Wahlaufträge und Parteiprogramme ins Haus und neben dem Stimmzettel für den betr. Kandidaten lag noch ein bedruckter Zettel, auf dem Schulhaus und Zimmer vermerkt waren, die dem Wähler den richtigen Weg wiesen. — Der letzte Kampf spielt sich, wie immer, an den Platasäulen ab. Die Sprache, die hier gesprochen wird, ist energisch, in den Ausdrücken ist man diesmal aber doch zurückhaltend. Ein Anschlag der Liberalen richtet einen letzten Appell an die Wähler; die Sozialdemokratie hat zwei Platasen anbesten lassen, in denen heftig gegen die Liberalen und den Mittelstand gesprochen wird. Das Zentrum fordert seine Anhänger ein letztes Mal auf, dem Mittelstand möglichst viele Stimmen zuzuführen und dieser selbst ist daneben mit einem Anschlag vertreten. — Die

Vom Landgraben bis zur Elbe.

4 Stunden im Ballon.

Von H. Schr. von Sedendorf.

III. (Schluß).

So waren wir denn auf unserer Freiballonfahrt, die wir um 10 Uhr nachmittags in Karlsruhe angetreten hatten, anderntags um 1 Uhr ins Karffel gekommen. Und wir dachten, da noch 7 Säde Ballast vorhanden waren, und auch alle übrigen Umstände einer Weiterfahrt günstig schienen, noch lange nicht ans Land. Schon von Kirchgain ab hatte Herr Regierungsbaumeister Haastetter wieder die Führung des Ballons übernommen, die er unter teils recht schwierigen Umständen geradezu meisterlich handhabte. Es ist keine Kleinigkeit, bei starker Sonnenbestrahlung einen schon 18 Stunden in der Luft befindlichen Ballon noch über 6 Stunden in einer Höhe von ca. 1500 bis 2000 Meter zu halten. Daß dies gelang, ist vor allem dem äußerlich vorsichtigen Umgang mit unserem Ballast, dann aber auch der fortwährenden genauesten Beobachtung der Instrumente zu verdanken. Beigte der Ballon auch nur die geringste Tendenz zum Fallen, so wurde dieser Fall sofort durch Abgabe von einigen Händen Ballast gemildert oder auch gänzlich pariert.

Sedemünden wurde um 10 Uhr 25 Min. passiert und wir beobachteten mit Freude, wie eben ein Eisenbahnzug gleich einer rasch vorwärts eilenden Schlange die Brücke über die Werra überschritt und gleich darauf plötzlich in einem langen Tunnel verschwand. Eine wunderbare auf einem Felskegel gelegene Burgruine festelte sodann unsere Aufmerksamkeit, wie überhaupt die Gegend, je mehr es nach Norden und dem Harz zuzug, immer reizvoller wurde. Kurz nach 12 Uhr befamen wir Göttingen in Sicht, das wir an seinen alten, schönen Kirchen und dem langgestreckten Universitätsgebäude rasch erkannten. Mittels unseres ausgezeichneten Zeißglaes konnten wir trotz unserer 2000 Meter Höhe die Menschen auf den Straßen beobachten, wie sie aufgeregt durcheinanderliefen und in größeren und kleineren Gruppen das „Ereignis“ besprachen. Auch ihnen sandten wir einen Vollartengruß hinab.

Kurz vor Osterode, das wir, nunmehr mehr flüchtig fliegend, gegen 11 Uhr erreichten, begannen sodann die Ausläufer des Harzes, der in seiner ganzen Ausdehnung wunderbar klar vor uns lag. Aus unserer Höhe von 2000 Meter konnten wir tief in sein Inneres hineinblicken,

haben die einzig schön gelegenen Städte Klaustral und Bellerfeld hinter den hohen Vorbergen hervorragen und folgten mit Entzücken all den kleinen und größeren Wasserläufen, die sich gleich glitzernden Silberbändern zwischen den Berggipfeln hindurchwinden. Zerklüftete Felskegel und tannendurchwachsene Höhenzüge lagen unter uns, dazwischen langgestreckte tiefliegende Täler und grüne, sonnige Matten. In der klaren Luft klang der Ton silberner Glocken zu uns herauf und manch freudiger Jubel zeigte uns an, daß der Frohsinn ebensogut auf den Höhen des Harzes, wie in den Alpen Süddeutschlands zuhause ist. In all diesen Genüssen schwelgend, wie sie gleich herrlich die glühendste Phantasie und der Pinsel unserer berühmtesten Künstler nicht zu malen verstehen, zogen wir langsam, immer in östlicher Richtung, den ganzen Südrand entlang, an Blankenburg vorbei gen Quedlinburg. Der majestätische Regal des Brocken, der ausnahmsweise uns zu Ehren seine Nebelkappe abgesetzt hatte, sah neugierig zu uns herüber und klar und deutlich konnten wir auf seiner unbewaldeten höchsten Höhe das herriehige Brockenhotel mit dem danebenstehenden Aussichtsturm unterscheiden.

Blankenburg wurde bei 1600 Meter Höhe gerade in der Mittagsstunde erreicht, dann ging es dem Laufe der geschwängigen Wode direkt folgend auf das bekannte Harzstädtchen Quedlinburg zu, über dem wir etwa eine halbe Stunde später hinwegschwebten. Unmerklich hatte der Wind inzwischen wieder etwas nach Norden gedreht und nun flogen wir direkt quer über diese letzten Gebirgszüge des Harzes hinweg auf Bernburg zu. Hier begrüßten uns die klaren Fluten der Saale und frohsinnig und überquellenden Herzens, wie uns all die Naturschönheiten gemacht, stimmten wir ihr zu Ehren das bekannte Lied „von der Saale hellem Strande“ an, das in der uns umgebenden dünnen Luft gar eigenartigen Klang fand.

Doch gar bald zwang uns die fast nach abwärts strebende Tendenz unseres Luftfahrzeuges wiederum zur vollen Aufmerksamkeit. Unser Ballastvorrat war inzwischen beim Ueberfliegen der süßen Harzwaldungen auf 5 Säde zusammengeschrunpft und schon dachten wir an eine nicht allzuferne Landung, als uns wiederum eine warme Luftströmung erfasste und unseren Ballon in nicht ganz einer halben Stunde von 1050 Metern in eine Höhe von 2200 Metern emporführte. Um 1 Uhr 10 Minuten lag das betriebsame Götchen unter uns, dessen zahlreiche Fabrikschöte die ganze Gegend in ein rauchiges Gewand hüllten und wenige Minuten später konnten wir die anhaltische Haupt-

stadt Dessau klar erkennen. Auch in ihren uns wohlbekannten Straßen haben wir uns trotz der beträchtlichen Höhe prächtig zurecht, erschauten dort das wunderhübsch zwischen dunklem Grün gelegene Mausoleum und gedachten weiterhin der schönen Stunden, die wir in dem unweit Dessau gelegenen, deutlich zu erkennenden reizenden Ausflugsorte Wörlitz schon erlebt hatten.

Langsam ging der Flug der Elbe entlang auf die Lutherstadt Wittenberg zu und schon konnten wir dessen charakteristische Bauten erkennen, als uns eine in etwa 1200 Meter Höhe auftretende Gegenströmung erfasste und beinahe denselben Weg, den wir eben erst genommen waren, zurückführte. Kurz nach drei Uhr hatten wir die Saale unweit Calbe wieder erreicht, das nach raschem Sturze in einer Höhe von nur ca. 250 Mtr. Höhe überflogen wurde. Da der Moment günstig war, gaben wir hier die letzte Ballonpost ab, die von dem auf dem Felde arbeitenden Bauern gefunden und nach genügendem Bestaunen zum nächsten Postamt gebracht wurde.

Da unser Ballastvorrat inzwischen auf knapp 4 Säde zurückgegangen war und eine Aussicht auf ein glückliches Ueberleben der Nacht nicht mehr bot, beschloßen wir, bei der nächsten günstigen Gelegenheit zu landen. Wohl hätten wir das in weiter Ferne schon zu erkennende Magdeburg noch bei Tageslicht erreichen können, aber es bestand wenig Hoffnung, dortselbst einen guten Landungsplatz zu finden und das Risiko einer Ueberquerung dieser Großstadt wollten wir bei dem geringen Ballastvorrat und der eintretenden Abenddämmerung ohne Not nicht mehr auf uns nehmen. So haben wir uns gegen 4 Uhr, begleitet der Ballon eigenartigerweise wiederum eine steigende Tendenz zeigte, nach einem Landungsplatze um. Wir trieben um diese Zeit zwischen den Städten Barby und Schönebeck hindurch gerade auf die Elbe zu. Da wir gezwungen waren, des Heimtransportes des Ballons, wie auch unserer baldigen eigenen Heimkehr wegen, möglichst in der Nähe einer Eisenbahnstation zu landen, über die Elbe aber weit und breit keine Eisenbahnbrücke führte, zogen wir es vor, noch vor der Elbe unseren Abstieg zur Mutter Erde vorzunehmen. So gingen wir uns denn mit aller Kraft an die Rentkiesele und gar bald machte sich die Wirkung der dadurch bedingten Gasausströmung in einem lebhaften Fallen des Ballons bemerkbar. Von 800 Meter Höhe ging es im schnellsten Tempo abwärts, so daß wir gezwungen waren, außer dem Rest von Ballast auch noch verschiedene Flaschen und diverse andere Gegenstände schleunigst über Bord zu werfen. Da bemerkten

90
1.50
2.00
75
1.20
1.50
1.85
2.25
75
2.35
100 cm
1.20

i. B.
rich-

16491

steuer

hen Bettel
und besser
Lommode
elanfack
mit Marant
Schranz
uffas, 1 Z
Rohrfrühen
üchentlich
ett, wird
u Preis
Schreibz
Preislag
Waldstraße
anhaus. 188

ganze
ungen

den Wä
ungsweis
mehr als
nemen

re Zahlung
önnen, w
an die Gr
reichen.

Wahlteilnahme war recht gut. In den meisten Bezirken hatten bis zur zweiten Nachmittagsstunde über die Hälfte der Wähler abgestimmt...

Im kaufmännischen Verein spricht morgen, Freitag, abends 8 1/2 Uhr, Professor Dr. E. Kühnemann-Breslau über „Schiller und der heutige Realismus“...

8 Falsches Geld. Am 17. ds., abends, versuchte ein unbekannter, etwa 18-20 Jahre alter Burche bei einer Frau in der Leopoldstraße ein falsches Scheinmarkstück wechseln zu lassen...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Festgenommen wurde: ein 37 Jahre alter lediger Schuhfabrikant aus Kirzweil, weil er in der Nacht zum 20. d. Mts. vor dem Café Bauer einen Kaufmann seine Uhr aus der Westentasche stahl...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

8 Heiratsgerichten. In eine hiesige Wirtschaft, Lam am 17. ds., abds. ein unbekannter Herr, etwa 40 Jahre alt und verlangte Briefmarken. Er erhielt 5 Reim- und 15 Pfennigmarken...

er die Angelegenheit in einer Interpellation zur Sprache bringen werde, falls der Kriegsminister nicht bald einschreite.

hd Paris, 21. Okt. Die Blätter kündigen eine französische Flotten-Demonstration gegen Marokko an.

— Konstantinopel, 21. Okt. Die Zeitungen bringen günstige Nachrichten über den Fortgang der Operationen im Yemen.

Der General Rifaat Pascha, der dort eingetroffen ist, hat die Rebellen bei Lahja unterworfen, die bei Acace zerstreut und marschiert jetzt nach dem Innern des Landes.

— Konstantinopel, 21. Okt. Die Kolonne des Generals Saib, die nach Ahrz entwandt worden war, wurde in Zehreb von den Rebellen eingeschlossen.

7 Bataillone türkischer Truppen, darunter 5 mit Schnellfeuergeschützen, sind zur Befreiung der Kolonne eingetroffen.

hd Athen, 21. Okt. Die Gerüchte von dem Ausbruch einer revolutionären Bewegung auf der Insel Kreta entsprechen nicht den Tatsachen.

Auf der ganzen Insel herrscht vollständige Ruhe.

— Tabris, 21. Okt. Der Befehlshaber der russischen Truppen, General Snares, hat heute Tabris verlassen.

Aus dem gewerblichen Leben.

— Zangermünde, 21. Okt. (Tel.) In der Zuderraffinerie von F. A. Meyer Sohn sind heute die Arbeiter wegen Lohnunterschieden in den Ausstufen getreten.

Die Zahl der Streikenden beträgt etwa 1000.

— Nürnberg, 21. Okt. (Tel.) Der Arbeitgeberverband des bayerischen Mühlenwesens sperre sämtliche Mühlenarbeiter Bagerns aus, weil das Gewerkschaftsstatut 3 Mühlen in der Nähe Nürnbergs und die von denselben beziehenden Bäckereien boykottiert hatte.

hd Halle, 21. Okt. (Tel.) Die ausländigen Quai-Arbeiter veranfahten gestern tumultuöse Kundgebungen und richteten an verschiedenen Stellen der Stadt erheblichen Schaden an.

Sie versuchten eine Drehseibe zu zerstören, stürzten mehrere Güterwagen um und verübten sonstigen Unfug.

In einer spät abends abgehaltenen Versammlung beschloßen sie, den Ausstand bis zum äußersten fortzusetzen.

Rücktritt des serbischen Kabinetts.

— Belgrad, 21. Okt. Das Kabinett Rowatowitsch hat seine Entlassung eingereicht.

— Belgrad, 21. Okt. Der König hat die Demission des Kabinetts angenommen und den Außenminister Paskich, den Kultusminister Stojanowitsch, sowie den Präsidenten der Stupschina, Nikolsch, zu sich berufen.

Die Stupschina hält bis zur Bildung des neuen Kabinetts keine Sitzung ab.

Alle Minister werden bis dahin die Geschäfte weiterführen.

Das Kabinett dürfte aus den beiden Gruppen der Radikalen gebildet werden.

Die Hinrichtung Ferrers und ihr Echo.

hd Madrid, 21. Okt. Der Kriegsminister versprach, das gesamte Material aus dem Ferrer-Prozess vorzulegen.

Gegenwärtig werden 50 dicke Aktenbände von 27 Schreibern abgeschrieben.

In Barcelona wurde der Revolutionär Juan Garcia vom Kriegsgericht zu 37 Jahren Zuchthaus verurteilt.

hd Barcelona, 21. Okt. Die Polizei hat 25 Franzosen aus Barcelona ausgewiesen.

hd Paris, 21. Okt. Der Direktor des sozialistischen Blattes Progrès in Havre wird auf Antrag des spanischen Konsuls wegen Beleidigung König Alfons unter Anklage gestellt.

hd Paris, 21. Okt. Saurès „Humanité“ bringt heute die Enthüllung, daß die spanische Regierung ebenso wie früher die russische in Paris eine Geheimpolizei unterhält, welche die Aufgabe hat, die dort lebenden spanischen Flüchtlinge zu überwachen.

An der Spitze dieser Geheimpolizei steht ein ehemaliger französischer Geheimagent, der sein Bureau in der spanischen Botschaft hat und dort aus und ein geht.

— Paris, 21. Okt. Gestern nachmittag fand im Vatikanischen Viertel unter dem Vorsitz einer Frauenrechtlerin eine öffentliche Versammlung statt, in welcher der frühere Benediktiner Abbe Bral in längerer Rede sich als Sozialist bekannte und in scharfen Worten die Hinrichtung Ferrers verurteilte.

hd München, 21. Okt. Gestern abend fand eine vom sozialdemokratischen Verein einberufene öffentliche Versammlung über den bayerisch-französischen Auslieferungsvorgang und über die Hinrichtung Ferrers statt.

Es wurde einstimmig eine Resolution angenommen, die die bayerische Regierung auffordert, die Aufhebung des völkerrechtswidrigen Uebereinkommens herbeizuführen.

Ueber das zweite Thema wurde eine Resolution angenommen, die die Hinrichtung Ferrers als kulturfeindlich bezeichnet und gleichzeitig ihre volle Sympathie für die Freiheitsbewegung in Spanien ausdrückt.

Rücktritt der spanischen Regierung.

hd Madrid, 21. Okt. Staatsrat Romanow, ein einflussreiches Mitglied der liberalen Partei, erklärte in einem Interview, die Regierung habe durch die Hinrichtung Ferrers einen großen Fehler begangen.

Ein Ministerwechsel sei unvermeidlich.

— Madrid, 21. Okt. Unter Vorbehalt wird mitgeteilt, daß der Minister des Innern in der Absicht, dem Kabinett

1/6 Uhr fanden wir uns samt unserem Aufschlagszuge auf dem Wege zum Bahnhof Badajoz.

Wir erreichten ihn noch so zeitig, daß wir schon wenige Minuten nach 6 Uhr im Zuge saßen und zwar tomtide, aber doch fröhlich und heiter Dinge unserer Heimat jampfen konnten.

Wir über Halle nach etwa 14stündiger Schnellzugsfahrt glücklich erreichten.

In Würzburg trennte ich mich unter herzlichem Danke von meinem lebenswürdigen Fahrtgenossen, Herrn Reg.-Baumeister Sadfetter, der seine Führerkunst auch bei dieser Ballonfahrt wiederum in so glänzender Weise gezeigt hatte.

Sich selbst führte der Weg von der Elbe nach Wertheim und mich zur geliebten Landgrabenstadt Karlsruhe zurück.

Freilich nicht, ohne daß wir uns vorher das Versprechen gegeben, uns recht bald wieder zu einer frohen Fahrt in die Lüfte zu vereinen.

Vermischtes.

* Friedrichshafen, 21. Okt. Zur Zeit ist Direktor Beget vom Norddeutschen Lloyd hier anwesend; wie man hört zwecks Rücksprache wegen des Charterens eines Schiffes für die Vorarbeiten der geplanten Nordpol-Expedition.

— Königsberg, 21. Okt. (Tel.) Nach amtlicher Meldung ist in Ruß (Kreis Hendebrugg) eine Frau an Cholera gestorben.

hd Rüneburg, 21. Okt. (Tel.) In dem Orte Hiltzer im Kreise Gishorn wurde der Konservfabrikbesitzer Ferdinand Burgdorff, der gleichzeitig Direktor der Spar- und Darlehenskasse ist, heute früh in seinem Bette wie gelähmt und betäubt aufgefunden.

Aus seiner Sofaentasche war der Schlüssel des Geldschrankes entwendet. Der Geldschrank war geöffnet und 12 000 M in bar sowie Wertpapiere in Höhe von 100 000 M gestohlen.

Der Hund Burgdorffs sowie die Hunde der Nachbarschaft waren vergiftet. Vom Täter fehlt jede Spur.

— Köln, 21. Okt. (Tel.) Kommerzienrat Tillmanns, Neutroneberg stiftete anlässlich seiner 40jährigen Tätigkeit im Landreise Soz. 100 000 M für wohltätige Zwecke.

— München, 21. Okt. (Tel.) Heute nacht gegen 1 Uhr erfolgte vor dem Hause Burgstraße eine starke Explosion.

Maura und der konservativen Partei aus der schwierigen Lage zu helfen, dem Ministerpräsidenten Maura seine Demission gegeben habe.

Letzterer soll aber die Demission nicht angenommen haben, da er in der Frage zurzeit noch zu keinem Entschluß gekommen sei.

— Madrid, 21. Okt. Die Regierung hat ihre Entlassung gegeben.

* Das Ministerium Maura, das wegen der von ihm verfügten Hinrichtung des Freidenkers und Revolutionärs Francesco Ferrer vor der ganzen Welt auf der Anklagebank saß, hat trotz der Mehrheit auf die es sich bisher so stolz in der Kammer zu stützen vermeinte dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können, der sich innerlich dem Ansturm nicht mehr stand halten können.

Wir im letzten Moment, daß wir direkt auf eine Telegraphenleitung zuflourten, deren sämtliche Drähte unserer Lastunge zum Opfer fallen mußten. Nun galt es rasches Handeln. Noch etwa 30 bis 40 Meter über dem Boden hing sich Herr Sadfetter mit der vollen Wucht seines Körpers in die Reihleine und mit scharfem Kraach riß der ganze obere Teil des Ballons auf. Sausend entströmte das Gas dem über 3 Meter langen Laffenband und ohne Halt stürzte der Korb mit seinem Inhalt zu Boden. Wir hatten uns natürlich schleunigst in das Seilwerk gehängt und führten den berühmten „Kittmzug“ mit solcher Bravour aus, daß uns auch nicht die geringste Schürfung oder Verletzung zufließ. Im Korbe freilich gab es Splitter und Scherben und selbst mein eigentlich recht widerstandsfähiger Reisekoffer hatte nach der Landung die Form einer Ziehharmonika angenommen. Herr Sadfetter war zuerst wieder auf den Beinen; harmlos lächelnd, als ob er eben von einem Spaziergange zurückkehrte, reichte er mir die Hand und gratulierte mir herzlich zu der „glatten Landung“. Und freudig stimmte ich in diesen Glückwunsch ein, waren wir doch beide heil und ohne Schaden von dieser Luftreise wieder auf Mutter Erde zurückgeführt. Die Uhr zeigte gerade 4 Uhr an; demnach hatten wir uns genau 24 Stunden in der Luft gehalten, immerhin ein weit über das Durchschnittsmaß derartiger Sportfahrten gehende Leistung. Nunmehr wandten wir uns unserem Ballon zu. Derselbe hatte inzwischen seinen letzten Seufzer ausgehaucht und die noch vor einer Minute so schön pralle Hülle lag schlaff und lang ausgebreitet quer über einem Sturzader, etwa 10 Meter von der unangenehmen Telegraphenleitung entfernt. Schaden hatte sie

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

1. Kohlscheidt, Oberst a. D., zuletzt Kommandeur des Inf.-Regts. Graf Koon (Streuß) Nr. 33, zum Kommandeur des Landw.-Bezirks Karlsruhe ernannt. Zum Bezirkskommandeur ernannt, unter Stellung zur Disp. mit der gesetzlichen Pension: der Major und Bats.-Kommandeur: Barnewitz im 3. Ober-Elsäss. Inf.-Regt. Nr. 172, des Landw.-Bezirks Ronitz. Zum Bats.-Kommandeur ernannt: der Major: Maurer beim Stabe des 3. Ober-Elsäss. Inf.-Regts. Nr. 172. 2. Wittig, Major im Kriegsministerium, in den Generalstab der 28. Div. versetzt. Als Bats.-Chef versetzt: der Hauptmann: v. Conshorn, Adjutant der 14. Feldart.-Brig., in das Feldart.-Regt. Großherzog (1. Bad.) Nr. 14. Ernannt: der Oberst: Graf zu Walded und Freymont im 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109, zum Adjutanten der Inf.-Schulen. Zu den Stäben der betr. Regtr. übergetreten: die Majore: Bonjad aggreg. dem 3. Ober-Elsäss. Inf.-Regt. Nr. 172, Fuhs, charakterl. Major, aggreg. dem Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111. Ein Patent seines Dienstgrades hat erhalten: der Hauptmann und Komp.-Chef: Ritter und Eder v. Leschner im Inf.-Regt. von Ludwig (1. Rhein.) Nr. 25. Zu Obersts befördert: die Lts.: Frhr. Stodhorner v. Starein im 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109, Kreuzer, Wildens, Koch (Ernst) im 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, Bader, Schmundt im Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, Windemuth im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112, Müdel im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114, Reineke im 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142, Kuhner im 8. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169, Schmidt (Albert), Daehnel im 9. Bad. Inf.-Regt. Nr. 170, Göhe, Erzieher am Kadettenhaus in Karlsruhe. Versetzt: der Lt.: Heine (Hermann) im 2. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 32, in das Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111. v. Schlichting, Major und Estab.-Chef im 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21, unter Verleihung eines Patents seines Dienstgrades in das Magdeburg. Drag.-Regt. Nr. 6 versetzt. Frhr. v. Dungen, Rittm. im 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21, zum Estab.-Chef ernannt. Zu Obersts befördert: die Lts.: Dumrath im 1. Bad. Leib-Drag.-Regt. Nr. 20, Sommerhoff, Vogel im 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21, Wahl im 3. Bad. Drag.-Regt. Prinz Karl Nr. 22. v. Schroeter, Hauptm. und Bats.-Chef im Feldart.-Regt. Großherzog (1. Bad.) Nr. 14, mit der gesetzlichen Pension zur Disp. gestellt und zum Bezirks-offizier beim Landw.-Bezirk Saargemünd ernannt. Zu Obersts befördert: die Lts.: Senden, Rißling, Frölich im 2. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 30, v. Lepel im 3. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 50, Keil im 4. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 66, Riemi im 5. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 76, Richter, Hauptm. beim Stabe des Bad. Fußart.-Regts. Nr. 14, unter Verleihung zum Major, vorläufig ohne Patent, zum Stabe des Nieder-Elsäss. Fußart.-Regts. Nr. 10, Jacobide, Hauptm. und Zweiter Art.-Offizier vom Platz in Mainz, zum Stabe des Bad. Fußart.-Regts. Nr. 14. — versetzt. Am 24. Oktober 1909 in der Schutztruppe für Südwest-

afrika angestellt: die Lts.: Erhardt im 8. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169; derselbe wird zum Oberstl. befördert, Birmond im 4. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 66. Befördert zum Leutnant mit Patent vom 19. Oktober 1907: der Fähnrich: Knappe im 3. Bad. Drag.-Regt. Prinz Karl Nr. 22; zu Fähnrichen: die Unteroffiziere: Leuthner im 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, Jorns, Wesse, Fischer im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112, Goch im 8. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169, Pippow im 2. Ober-Elsäss. Inf.-Regt. Nr. 171. Auf sein Gesuch zu den Res.-Offizieren des 3. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 50 übergeführt: Warber, Oberstl. im 4. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 66. Der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform bewilligt: Louis, Oberstl. i. 8. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169. Der Abschied mit der gesetzl. Pension, der Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Erlaubnis zum Tragen ihrer bisherigen Uniform bewilligt: dem Zeughauptmann: Winter (Wilhelm) beim Art.-Depot in Raffat. Der Abschied mit der gesetzlichen Pension aus dem aktiven Service bewilligt: dem Hauptmann: Frhr. v. Bod im 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, mit der Aussicht auf Anstellung im Zivildienst; zugleich ist derselbe bei den Offizieren der Landw.-Inf. 2. Aufgebots angestellt; dem Lt.: Westermayer im 3. Ober-Elsäss. Inf.-Regt. Nr. 172; zugleich ist derselbe, unter Beförderung zum Oberstl., bei den Offizieren der Landw.-Inf. 1. Aufgebots angestellt. Von seiner Dienststellung auf sein Gesuch entbunden: v. Brauchitsch, Oberst a. D. und Kommandeur des Landw.-Bezirks Karlsruhe, unter Verleihung des Charakters als Gen.-Major. Auf sein Gesuch mit seiner Pension zur Disp. gestellt: der Oberstl. a. D.: Wedhaus in Braun-schweig, zuletzt Kommandeur des Landw.-Bezirks Bruchsal, unter Wegfall der Aussicht auf Anstellung im Zivildienst, mit der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform des Inf.-Regts. Prinz Friedrich der Niederlande (2. Westfal.) Nr. 15.

Sport-Nachrichten.

— Karlsruhe, 21. Okt. Die am Rennplatz Klein-Ruppurr vorbeifahrenden Jüge der Albtalbahn werden, wie in früheren Jahren, so auch bei den heutigen Rennen, die nächsten Sonntag den 24. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr, stattfinden, daselbst anhalten. Der Fahrpreis beträgt zum und vom Rennplatz je 10 Pfg. Die Rennen versprechen diesmal sowohl von Fremden als Einheimischen stark besucht zu werden, da eine gegen früher erheblich größere Anzahl von Pferden — diesmal etwa 70 — am Start erscheinen werden. Gleichzeitig findet Totalisatorbetrieb auf dem Rennplatz statt. Alles nähere ist aus den Inseraten ersichtlich. Programme sind vom Bureau des Rennvereins, Belvorstraße Nr. 7 in Karlsruhe, am Renntage an den Kassen auf dem Rennplatz zu haben. Zuschauer, welche sich am Waldrande aufstellen, zahlen ein Eintrittsgeld von nur 30 Pfg. Die Ettlinger Straße als Hauptzugangstraße zum Rennplatz wird am Renntage Klagenstein erhalten. H. Karlsruhe, 20. Okt. Das Turnier, veranstaltet von der Tennis-Abteilung des Karlsruher Fußballvereins, das durch die ungünstigen

Witterungsverhältnisse sehr in die Länge gezogen wurde, fand am Sonntag den 20. ds. Mts. sein Ende. Der gebotene Sport war gut. Den Schluß bildete eine Zusammenkunft in der Künstlerkneipe in Daxlanden, woselbst auch die Preisverteilung stattfand. I. Herren-Einzel-spiel ohne Borgabe: 1. Runde: Mallmann-Widmann o. Sp., die übrigen raften. 2. Runde: Bonacossa-Bischof 9:7, 6:1, Mallmann-Rudolph 6:4, E. Fels-Dr. Kircher 3:0, I. u. II. S. a. g. 3. Vetter-Schmidt 6:1, 6:3, 6:0. 3. Runde: Bonacossa-Mallmann 6:2, 6:1; Vetter-E. Fels 7:5, 4:6, 6:4. Schlussrunde: Bonacossa-Vetter 6:2, 6:3, 6:4. II. Damen-Einzel-spiel ohne Borgabe. 1. Runde: Miß Matten-Frl. Schade 6:2, 6:3; Miß Wylie-Frl. Winkler o. Sp. Frl. Franke-Frl. Zimmermann 6:1, 6:0, Frl. Müller raftet. 2. Runde: Miß Wylie-Miß Hatten 6:5, 2:6, 6:3; Frl. Müller-Frl. Franke 6:3, 7:5. Schlussrunde: Frl. Müller-Miß Wylie 0:6, 6:3, 6:3. III. Herren-Doppelspiel ohne Borgabe. 1. Runde: Bonacossa-Stanislaus von Wankowicz-Rudolph-E. Langer 6:1, 8:6; Dell-Vetter-Schmidt-Warth-Mallmann 6:4, 4:6, 6:0. Die übrigen raften. 2. Runde: Bonacossa-Stanislaus von Wankowicz-Fels-Bischof, o. Sp.; Dell-Vetter-Dr. Kircher-Grimm 6:2, 6:4. Schlussrunde: Dell-Vetter-Bonacossa-Stanislaus von Wankowicz 6:0, 6:4, 6:1. IV. Gemischtes Doppelspiel ohne Borgabe. 1. Runde: Mallmann-Frl. Winkler-Rudolph-Frl. Zimmermann 6:3, 6:2; Bonacossa-Frl. Müller-Schmidt-Warth-Frl. Schade 6:3, 7:5; Dell-Miß Wylie-Vetter-Frl. Adler 6:1, 6:3. Die übrigen raften. 2. Runde: Bonacossa-Frl. Müller-Mallmann-Frl. Winkler 6:2, 6:1; Dell-Miß Wylie-Stanislaus von Wankowicz-Frl. Franke 6:4, 6:3. Schlussrunde: Bonacossa-Frl. Müller-Dell-Miß Wylie 8:6, 6:0, 6:2. V. Herren-Einzel-spiel mit Borgabe. 1. Runde: Bonacossa (-15/2) - Bischof (0) 6:1, 6:4. E. Fels (+ 1/2) - Hafner (- 1/2) 6:0, 6:4; Mallmann (0) - Dr. Kircher (0) 5:6, 6:3, 6:5; Schmidt-Warth (+ 1/2) 6:5, 6:3, die übrigen raften. 2. Runde: Vetter (1/2) - Widmann (- 15/2) o. Sp., Bonacossa (-15/2) - E. Fels (+ 1/2) 6:1, 1:6, 6:2; Mallmann (0) - Stanislaus von Wankowicz (- 1/2) 6:0, 6:5; S. Schmidt (+ 1/2) - Rudolph (+ 1/2) 6:4, 4:6, 6:5. 3. Runde: Vetter (- 1/2) - Bonacossa (- 15/2) 6:2, 6:5. S. Schmidt (+ 1/2) - Mallmann (0) 6:2, 6:4. Schlussrunde: Vetter (- 1/2) - S. Schmidt (+ 1/2) 6:1, 6:2, 6:3.

II. Siegreich war am Sonntag wiederum eine große Anzahl von Brennaborfahrern. So gewannen Haff-Apel in Essen das Tandemrennen, A. Lehmann in Halle a. S. den „Preis von Merseburg“ und den „Kleinen Herbstpreis“. Lehmann hatte bereits am Sonntag im Hauptfahren und im Prämiensfahren siegt. Ch. Ingold erstritt in Mühlhausen i. Elsaß die Meisterschaft von Elsaß-Lothringen in einem 50 Kilometer-Rennen hinter Motorführung und den kleinen Preis von Mühlhausen; auf derselben Bahn wurde auch das Motorrennen auf Brennabor gewonnen, außerdem erstritt L. Klingelschmidt die Bahmeisterschaft u. A. Tschumbali wurde in diesem Rennen zweiter. In Wiesbaden siegte G. Kahler im 5 Kilometer-Rennen und wurde beim Rennen um den Wanderpreis der Stadt Wiesbaden zweiter.

Die Verhütung von Erkrankungen der Atmungsorgane, insbes.: Bronchitis, Keuchhusten, Spitzkatarrhen, Lungenentzündungen, Tuberkulose.

Rechtzeitige Vorbeugung durch Befragung des Arztes ist bei jeder Verschlechterung des Gesundheitszustandes ratsam, bei den verschiedenen Erkrankungen der Atmungsorgane — jedoch unbedingt erforderlich. Besonders weil feststeht, daß bei rationem, zweckmäßigem Eingreifen selbst die gefährliche Tuberkulose meist geheilt bzw. vermieden werden kann. Auch die beachtenswerten Erfolge der Heilfaktorenbehandlung beruhen hauptsächlich auf dem Prinzip der Bekämpfung der Krankheit in nicht zu weit vorgeschrittenem Stadium. Neben diesem Aufenthalt in Sanatorien, der aber nur einem kleinen Teil der Bevölkerung möglich ist, werden die Crozol- und Guajacolpräparate seitens der ärztlichen Wissenschaft als die bewährtesten Medikamente geschätzt. Es hat sich aber das Bedürfnis herausgestellt, ein Mittel zu besitzen, das nicht nur Medikament, sondern auch Nährpräparat ist und dadurch die gerade bei diesen Krankheiten meist nötige allgemeine Kräftigung des Körpers herbeiführen vermag. Auf die Wichtigkeit des Zusammenwirkens verschiedener Präparate bei Lungenkrankheiten hat schon Saroulandie bei dem Internationalen Tuberkulose-Kongress

Paris 1905 ausdrücklich hingewiesen. Der fälschende Charakter dieser Krankheit erfordert zum Mittel, die ohne schädliche Nebenwirkungen und darum dauernd anwendbar sind.

Die Guajacole ist unter Berücksichtigung dieser Forderungen hergestellt, sorgfältig durchgeprüft und von den Ärzten geschätzt und verwendet. Sie besteht aus flüssiger Somaose und demjenigen Guajacolpräparat, das als das zuträglichste bekannt ist.

Die appetitanregende, stärende Wirkung des einen Bestandteiles, der Somaose, ist besonders wertvoll für Erkrankungen der Atmungsorgane, die oft mit Verdauungsstörungen und allgemeinem Kräfteverfall einhergehen.

In der Guajacole liegt somit nicht nur ein Präparat zur unterstützenden Anwendung besonders bei Erkrankungen der Atmungsorgane vor, sondern auch zugleich das bekannteste appetitsteigernde Kräftigungsmittel.

Die günstigen Folgen des Gebrauchs zeigen sich in Verringerung und Beseitigung des Hustenreizes, Erleichterung des etwa vorhandenen Auswurfes, Steigerung des Appetits, Senkung der Körpertemperatur usw.

Kann man bei den ersten leisen Anzeichen einer Erkrankung nicht sofort die Hilfe des Arztes in Anspruch nehmen, so vertraue man sich nicht einem der zahlreichen fragwürdigen „Wundermittel“ an, die, pomphaft angepriesen, meist völlig wertlos und unwirksam sind. Man greife vielmehr zur Guajacole, deren günstiger Einfluß auf das All-

gemeinbefinden und die Symptome der Respirationstrankheiten anerkannt ist und deren Weitergebrauch von dem Arzt, den man doch noch schnellstens hinzurufen soll, sicherlich gutgeheißen wird.

Die Guajacole wird von allen Apotheken vorzüglich gehalten bzw. prompt beschafft. Man achte genau auf Name sowie Originalpackung und weiße Nachahmungen zurück.

Interessenten erhalten gegen Einsendung des ausgefülltenzettels (am besten als Drucksache im offenen Kuvert mit 3 frankierter Literatur über die Guajacole kostenfrei durch das Pharmazeutische Büro II der Farbenfabriken vorm. Friedrich Bayer u. Co., Leverkusen bei Köln a. Rh.

Senden Sie mir Ihre Broschüre 24 L. kostenlos zu. Name: _____ Beruf oder Stand: _____ Ort: _____ Nähere Adresse: _____

Zahn-Atelier J. Zolg (früher Häusler) Amalienstrasse 25a (hinter der Hauptpost) Telefon 2156. Künstliche Zähne, naturgetreu, in Gold, Silber, Kautschuk etc. Kronen u. Brücken-Gebisse ohne Gaumenplatte angenehmster Zahnersatz. Plomben in allen Ausführungen! Mit der Methode des schmerzlosen Zahnziehens habe ich die überraschend günstigsten Erfolge erzielt. Narkose unter ärztlicher Leitung! !! Mässige Preise !! 14078 Feinste Empfehlungen. Schonendste Behandlung.

F. Wolff & Sohn flüssige weisse TEER-SEIFE zur Toer-Kopfwäsche. Haupt-Vorzüge: Völlig frei von Teergeruch Völlig frei von Farbstoff Beschmutzt die Wäsche nicht. Die Flasche Mk. 1.50 vorrätig bei 14316.3.3 Luise Wolf Wwe. Parfümerie Karl-Friedrichstraße 4, Ecke Zirkel.

Ban den Bergh's preisgekrönte Margarine ersetzt beste Naturbutter beim Kochen, Braten, Backen, sowie beim Bestreichen des Brotes. Besonders zu empfehlen sind deren weltberühmte Spezialmarken Vitello und Clever Stolz. 8469a

:: Saison-Mode :: für Damen-Hüte Pelz-Streifen mit und ohne Köpfchen in verschiedenen Pelz-Arten vorrätig Marabouts-Streifen (meterweis) 15231 Grosskürschmerei Wilh. Zeumer Kaiserstrasse 125/127.

Eine größere Partie Haarzöpfe wird mit 5 Prozent Rabatt abgegeben bei 838171.8.1 Wilh. Hager, Damen- und Herrenfriseur, Kaiserstraße 61.

Moderne Transmissionen Wellen, Ringschmierlager, Reibungs- etc. Kupplungen, Riemen- und Seilscheiben etc. Gebrüder Benckiser, Pforzheim.

Neu! Koksbrikets in Würfelform, ca. 50/80 mm, befest. rauch- u. schlackenfrei, Seigprodukt für Zentralheizungen Baggowweisse liefern 9381a Montangesellschaft m. b. H. G. Tel. 7981. Göln a. Rh. Tel. 7981. Bantaleons-wall 6, l. Weinvertretung zu vergeben.

Reform-Delikatessen Herrenstrasse 33. Feinst., sowie m. and. Spezialitäten als: franz. Zwiebelkuchen Bratlinge, Champignonspasteten, Gemüse- und Pilzrollen, hygienisches, ungesäuertes und nährsalzhaltiges Nusschrotbrot, Bananenbrote, Fruchtbrote empfiehlt Carl Mauterer mehrj. Mundkoch u. Patissier S. A. S. d. Fürsten von Monaco. Fahrrad, Pferd-Verkauf. bereits neu, mit freier u. Rücktrittsbremse billig zu verkaufen. 838219 Schützenstraße 20, 2. St.

Spieldose zum Anhängen, ist in einer Wirt-schaft stehen geblieben. Adresse abzugeben in der Exp. der „Bad. Presse“ unt. 838185. Forterrier in der Parkstraße ob. Umgebung abhanden gekommen. Wer Auskunft gibt oder ihn bringt, erhält gute Belohnung. Kornblumenstr. 5, II. r. Eine gut erhaltene, bereits neu Azetylenlicht-Anlage, die wegen Einrichtung des elektrischen Lichtes überflüssig wird, ist billig zu verkaufen. Näheres bei J. Hübsch, zum Hirschg., Weienbüsch, Ruzgial (Baden).

Ein gutgehendes mittleres Kohlengeschäft ist umständehalber sofort billig zu verkaufen. Offert. unt. Nr. 15231 an die Exp. der „Bad. Presse“ 21.

I. Karlsruher Zentral-Heizungs-Fabrik und Apparate-Bau-Anstalt

Fischer & Kiefer.

Projekte und Ausführung von Dampf- u. Warmwasserheizungen. — Teleph. 1208.

Reservoir- und Boiler-Anlagen, sowie Rohr-Installation jeder Art. — Teleph. 1208.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe. E. V.
Freitag den 22. Oktober, abends 8 1/4 Uhr:
im grossen Eintrachtsaal
Vortrag
 des Herrn **Dr. E. Kühnemann**, Professor der Universität Breslau.
„Schiller und der deutsche Idealismus“
 Eintrittskarten für Nichtmitglieder à Mk. 1,50.
 Numerierte Plätze à „ 2.—.
 Abonnement für Nichtmitglieder für sämtliche Vorträge inkl. der Rezitationen Mk. 8.—.
 Abonnement für Nichtmitglieder für sämtliche Vorträge für 3 Personen Mk. 18.—.
 Reservierte Plätze für alle Vorträge kosten eine Zusatzgebühr von Mk. 4.—.
 Einzelkarten und Abonnementskarten sind in den Hofmusikalienhandlungen Fr. Doert, Hugo Kunz, den Musikalienhandlungen Frig Müller und Franz Tafel, vorm. Hans Schmidt, sowie abends an der Kasse zu haben.
 Karten für reservierte Plätze werden nur in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert abgegeben.
 Der Besuch der Vorträge ist nur gegen Vorzeigung der Karte gestattet. 15212
Der Vorstand.

Zierfische Verkauf
 Eine größere Anzahl Zierfische für Aquarien werden billig abgegeben und zwar:
Makropoden
 Cichlasoma nigrofasc.
 Acara coerulea, var. latifrons.
 Trichogaster lalius
 Trichogaster fasciatus
 Poecilia maculata 15165.2.2
 Gambusia Helbrooki
 Barbus conchoualis (Brachy-Barben)
 Städt. Gartendirektion.

In Dobel
 nimmt d. ganze Jahr hindurch **Erholungsbedürftige und Kranke**
 in seiner Villa auf 9156a.2.2
Dr. v. Harff.
 Näheres durch Prospekt.

Süddeutsche Chauffeur-Schule
 Münden-Riefenfeld.
 Direktion:
W. Schuricht, Ingenieur.
 10 Schriwogen, 2 Ingenieure und Fahrmeister. Größtes Unterrichtsheim unter hiesiger Aufsicht in Bayern. Kurspreis 175 M. Nächster Kurs beginnt am 1. November.
 Am 1. September wurde die **Süddeutsche Chauffeur-Schule** angekauft und mit unserer Schule vereinigt. Preis, gratis. Stellenwechsel kostenlos. 9378a

Rudolf Wieser
 Kaiserstrasse 153 18946*
Strumpfwaren, Garne, Trikotagen.

Ulster und Paletots
 für Strasse, Reise und Automobil.
 Engl., Amerik. Style von **35 Mk. an.**
Josef Goldfarb, 14380
 30 Kriegstrasse 30.

Carola-Quellen
reinigen die Nieren.
 Zur Herbstkur trinken Sie bei Störungen der Nierenfunktionen und der Harnorgane, Steinleiden und Gicht täglich frühmorgens 1 fl. Carola-Heilquelle; 10 Flaschen genügen, um Sie vom Erfolg zu überzeugen. Fragen Sie Ihren Hausarzt! In allen Apotheken, Drogerien und besseren Mineralwasserhandlungen erhältlich.
 sowie in den Hauptniederlagen in Karlsruhe: A. Müller, Mineralwasser-Fabrik, Rheinstrasse 42, Telefon 1233 und Fa. Dr. Kux & Finzer, Mineralwasser-Grosshandlung, Comptour-Zirkel 30, Telefon 255. 8849a.3.2
Carolabad A.-G., Rappoltsweiler, O.-Els.

Grad- u. Schroth-Anzüge
 885572
Franz Heck, Herrenstrasse 22
Stiderei-Arbeiten.
 Im Bekleidungs- und Wäsche-Handel in Gold u. Silber in feinsten Ausführung empfiehlt sich
Binchen Schneider
 21 Marienstr. 39, Stb. part.

Theaterplatz,
 3 letzten Quartale, Herrsch. II. Abt. teilung, gerade, abzugeben. 888163
 Erbprinzenstrasse 12, IV.
Nachhilfe
 erweist Oberlehrer des Gymnasiums an Schüler und Klassen ges. maß. Vergüt. Offerten unter H. B. Hauptpostfach. 888141
Unterricht!
 Welch. Fachlehrer würde einem ja. Name Mathematik-Unterricht, 1-2 St. wöchentl. erteil.; hauptsächlich. Hebra. Off. u. Nr. 888099 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Nachhilfe
 Mathematik erteilt Student. Offerten unter Nr. 887983 an die Exped. der „Bad. Presse“.
In Mathematik
 werden Schülern gründliche Nachhilfen erteilt von geübtem Mathematiklehrer. Offerten unter Nr. 888057 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Reparateur,
 tüchtig und solid, für Gasbeleuchtung und Gas- und Wasserleitung, nach Umständen gesucht.
 Offerten mit Zeugnisfen unter Nr. 8871a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Milch gesucht
 150-180 Liter täglich bei guter Beschaffung. Off. u. Nr. 887992 an die Exped. der „Bad. Presse“.
Wer liefert sauberes Eichenholz (Abfallstücke)
 für häusliche Kunstarbeiten?
 Offerten an **Max Gerhardt,** Marienstrasse 3, 1. St. 888198

Verloren
 Bier- und Weinstapel m. schwarz-blauem Bande. Abzugeben gegen hohe Belohnung. Parfstrasse 25. 888026
Guterhalt. Klavier
 mit Stuhl, verschied. Noten, 2 große Flügel u. Winterüberzieher billig zu verkaufen.
 888161 Bahnhofsstr. 30, 2. St.

Gelegenheitskauf.
 Eine englische Schlafzimmereinrichtung, 2 Betten, Koff. 3 teilige Kabod-Katzen, Stoffpolster, 2 Bett. 4 Kissen, 1 Schrank, 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Wärmepfanne u. Spiegel, 2 Nachttische m. Marmor, 2 Stühle, 1 Handbühnen, 188 Stühle, 2 Badzimmereinrichtungen, 1 Vertiko m. Spiegelglas, 1 Tisch u. 4 Stühle, 1 komplette Kücheneinrichtung, 1 Bord, alles zusammen um den spottbilligen Preis v. 540 M. zu verkaufen. 888165 Eisenbahnstr. 18, part.

Für Brautleute!
 Betten, Schränke, Vertikos, Tische, Stühle, Diwan, Polstergegenstände, Kochtöpfe, Küchenschubel, komplette Kücheneinrichtung, alles neu, solid gearbeitet, hat billig abzugeben. 1494.2
Heinrich Karrer Karlsruhe-Wahlburg Bahnhofsstrasse 19. Telefon 1658.

Zu verkaufen!
 Eine starke, guterhaltene Küferrolle, ein neuer Stahlschrank für Küfer und ein neues Halbstückfab, 688 Liter, sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen bei J. W. Bumiller, Stephaniensstrasse 59 in Karlsruhe. 15068
 2 große eleg. **eif. Bettstellen,** neu, für nur M. 18.— per Stück zu verkaufen. 888159
E. Werner, Schlossplatz 13, part., Eingangs Karlsruher Friedhofstr.

kleiner, gut erhaltener, trippel Ofen
 sofort billig zu verkaufen.
 15154.3.2 Draistrasse 18, II.
Meider, Blusen, Jaden, Güte, Kindermäntel, Hebezieher werden billig abgegeben. 888168
 Bernhardtstrasse 17, III.

Warenhaus!!
 In Baden-Baden wird zum 1. April 1910 das seit 1894 von **Geschwister Knopf** innegehabte **Geschäftshaus frei**; ein Eckhaus in frequenter Lage der Stadt mit 280 qm großem Laden mit 6 großen Schaufenstern und 2 Wohnungen.
Dasselbe ist zu verkaufen oder zu vermieten bei annehmbaren Bedingungen. Off. Offerten sub **F. B. 4090** an **Rudolf Mosse, Baden-Baden.** 9234a.2.2

Zu verkaufen:
 1 Sofa 8 M. 1/2 Geige 10 M. 888180
 Luisenstrasse 46, IV.
 2 guterhaltene **Fässer** und ein **Krautständer** sind billig zu verkaufen. 888187
 Saffanstrasse 3, II.

Fäßer- u. Krautständer
 in jeder Größe sind billig zu verkaufen. 888188.2.1
 Durlacherstrasse Nr. 57.
Kinder-Wagen
 fast neu, für 14 M. 887987
 Reitenstrasse 31, IV.

Badischer Frauenverein. Abt. VI. Säuglingsfürsorge.
 Wir machen darauf aufmerksam, daß wir im neuen Vinzenz-Frankenhaus eine weitere ärztliche Beratungsstation für Säuglinge der Südstadt und eben da auch eine Milchabgabestelle unserer Milchfische eingerichtet haben. Die Beratungsstunden werden Mittwoch nachmittags von 3-5 Uhr von einem Arzt des Krankenhauses abgehalten. Die Milch kann täglich um 4 Uhr abgeholt werden.
 Zugleich teilen wir mit, daß wir aus der Milchfische für gesunde Kinder eine dem Alter angepasste Stinbernahrung nach unseren Normvorschriften abgeben. 15047.2.2
 Für kranke Kinder wird jede Art Sondermischungen zubereitet, aber nur auf schriftliche Anordnung des behandelnden Hausarztes.

Verlosung
 des Weihnachtsverkaufs im Evang. Vereinshaus, Adlerstrasse 23, zum Besten der Innern Mission (Stadtmision), 1909.
Wert der Gewinnte 800 Mark.
 Ziehung am Dienstag den 7. Dezember, vormittags 9 Uhr, im Vereinshaus. Abholung der Gewinne von Donnerstag den 9. bis Donnerstag den 15. Dezember, vormittags 9-12 und nachmittags 3-6 Uhr. Die Ziehungsliste wird im „Tagblatt“ und im „Evang. Kirchen- und Volksblatt“ veröffentlicht. Bis zum Donnerstag den 15. Dezember, abends 6 Uhr, nicht abgeholte Gewinne werden Eigentum der Evang. Stadtmision.
 Lose à 20 Pfennig sind von Samstag ab zu haben auf dem Bureau des Evang. Vereins, Kreuzstr. 23, 1. Stod, im Laden des Evang. Schriftenvereins, Kreuzstr. 25, bei den Stadtmisionar Lieber, Adlerstr. 43, den Stadtmisionar Wahl und den Hausvater Dohnduber, Adlerstr. 23, den Kaufmann B. Voländer, Kaiserstr. 121, den Kaufmann Emil Birfel Nachf., Waldstr. 43, den Kaufmann von Büren, Säringstr. 86, den Schuhmachermeister Dehse, Adlerstr. 43, den Buchbindermeister Dohler, Erbprinzenstr. 20, den Buchbindermeister Fudert, Blumenstr. 14, den M. Friederich & Cie, Kaiserstr. 112, den Badermeister H. Geisenböcker, Kaiserstr. 151, den Badermeister Fr. Geisenböcker, Waldstr. 66, den Kaufmann Karl Glaser, Zirkel 27, den Badermeister Hüftele, Kaiserstr. 87, den Badermeister Deidt, Werderstr. 33, den Uhrmacher Jod, Kaiserstr. 141, den Badermeister Kirchnerbauer, Kronenstr. 42, den B. Anauß, Lederhölz, Kaiserstr. 63, Fr. Bräunlein, Kaffeehalle, Säringstr. 104, den Kaufmann Chr. Dertel, Kaiserstr. 101/103, Fr. Gelschmied Petrin, Kaiserstr. 124b, den Fabrikant Rees, Kronenstr. 48, den Badermeister Weiff, Kreuzstr. 27, den Buchbindermeister Weiff, Markgrafenstrasse 46, Fr. Köhler, Baderstr. Markgrafenstr. 36, Fr. Hofbader Schmidt, Zirkel 29, den Badermeister Seeger, Ruppurrerstr. 44, den Wegereimer Seeger, Ruppurrerstr. 40, den Kaufmann Steltz, Waldstr. 42, den Kaufmann Dürwächter, Saffanstr. 47, den Badmann, Badermeister, Rantstr. 20. 15126

Baden-Baden. Große Fahrnis-Versteigerung.
 Dienstag den 26. Oktober d. J., nachmittags 2 Uhr, und die folgenden Tage, jeweils nachmittags 2 Uhr, in der **Villa Jüncke** in Baden-Baden, Kaiser Wilhelmstrasse 15.
 Wegen Niederlegung der Villa kommen komplette Zimmereinrichtungen in Weiß, Holz, Eisen, in Stahl und Zinn, Empire, Porzellan und Boule-Möbel, Buffets, Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, elektr. Leuchter aller Art, darunter 1 feiner Salonleuchter, 1 Spiegel mit 3 Konsolen, Brachstücke, und sonstige Haushaltungsgegenstände zur Versteigerung.
 Außerdem werden billig abgegeben: feinstehende Klotz mit Einrichtung, ein Bühnenhof mit 12 Abteilungen und 6 Warmochimines. 9341a.2.1
Möbel kommen erst von Donnerstag den 28. Oktober ab zum Ausgebot.
 Liebhaber werden höflich eingeladen.
 Baden-Baden, den 18. Oktober 1909.
E. Bergtold, Waisenrat.

Schneiders Kürstsalon
 Frankfurt a. M. — Roßmarkt 23.

THOMA-AQUARELL-AUSSTELLUNG
 bis 31. Oktober. 9149a.5.3
 Ueber 120 Werke meist aus Privatbesitz.

Hypothek von 200 000 Mk.
 zur Ablösung eines Bankkredits von äußerst vünftlichem Zinszahler der 31. Dezember, eventl. auch früher, gegen hohe Verzinsung gesucht. Häufige Sicherheiten kann gegeben werden. Rückzahlung nach Vereinbarung. Off. Offerten u. Nr. 8209a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mostäpfel
 in Wagonladungen liefern billig **Schmitt & Münzschmer.**
 Mannheim. 9176a
 2.2 Prima 838063

saure Mostäpfel
 werden **Gewigtr. 32** verkauft u. kann auch dabeit geteilt werden.

Dr. Thompson's
 Seifen
 Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen
 das beste Waschmittel.
 1/2 & 1/4 Pakete 15 Pfg.

Günstiger Gelegenheitskauf in Diwan.
 Eine größere Partie sehr gut gearbeitete **Kameltaschen- Moquette, Plüsch- u. Stoff-Diwan** werden zu äußerst billigen Preisen abgegeben bei 15086
Lud. Seiter, Waldstr. 7.

Geld-Larshen ohne Bürgen, Patentrechtlich, gibt schnellstens **Marcus, Berlin, Schönhauser Allee 136, (Kudport.)** 9126a.6.4

Eif. Wendeltreppe
 zu kaufen gesucht, Höhe ca. 4.25 Meter, Trittbreite ca. 50 Ztm. Off. Offerten unt. Nr. 15217 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Eine eiserne Treppe
 zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 9365a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Gourmier-Ofen zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 888174 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Hölz. Badewanne, neu od. gebt., wird zu kaufen gesucht. Akademiestr. 8, part. 888193

Gebraucht. Aktengestell
 sofort gesucht. Off. Offert. unt. 888199 an die Exped. d. „Bad. Presse“.

Versäumen Sie nicht
 einmal einen Versuch mit dem von der Firma **Adolf J. Tige** in Einz. a. Donau aus feinsten, ausgefuchsten Esfigen hergestellt, vielfach prämierten **Kaiserkaffee-Zusatz**
 zu machen. Sie werden sich dann selbst davon überzeugen, daß dieses Fabrikat tatsächlich den feinsten Geschmack, die größte Färbekraft, sowie eine unerreichte Ausgiebigkeit besitzt und mit Recht als das beste Kaffee-Surrogat bezeichnet wird.
 Erhältlich in Karlsruhe bei **Otto Fischer, Sidelitas-Drogerie,** Karlstrasse 74 — Telephon 57. 15194

la Brenn- und Speise-Kartoffeln sowie Stroh, Sen, Dickrüben
 liefert in Wagonladungen billig **Fritz Müller, Siebelingen, Pfalz, Telephon Nr. 244, Amt Landau.** 9320a.3.2

Warenhaus!!
 In Baden-Baden wird zum 1. April 1910 das seit 1894 von **Geschwister Knopf** innegehabte **Geschäftshaus frei**; ein Eckhaus in frequenter Lage der Stadt mit 280 qm großem Laden mit 6 großen Schaufenstern und 2 Wohnungen.
Dasselbe ist zu verkaufen oder zu vermieten bei annehmbaren Bedingungen. Off. Offerten sub **F. B. 4090** an **Rudolf Mosse, Baden-Baden.** 9234a.2.2

Adresskarten, eine- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse“.**

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Heidelberg, 21. Okt. Wie bekannt, hat die theol. Fakultät Hans Thoma zu seinem 70. Geburtstag am 2. Oktober den Ehren doktor verliehen. ...

Der neueste Kirchhoffstreit in Lothringen.

Ueber einen neuen Kirchhoffstreit in Lothringen, einen Zwischenfall auf dem Friedhof in Gertingen, wird in den letzten Tagen in der Presse viel diskutiert. ...

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing various financial data, including exchange rates for Frankfurt, Berlin, and London, and interest rates for different banks and currencies.

Freiburg, 21. Okt. Galerieleiter Dr. Hans Thoma von Karlsruhe weist mit seiner Schwester Agathe hier, um sich von den Strapazen seiner 70. Geburtstagsfeier zu erholen. ...

Berlin, 20. Okt. Ernst Harbitz, mit dem Schillerpreis gekröntes Drama 'Lantini der Rarr' wurde bei seiner Berliner Eröffnung im Lustspieltheater mit enthusiastischem Beifall aufgenommen. ...

Brüssel, 20. Okt. Leutnant Chadleton sprach heute abend in der Geographischen Gesellschaft über seine Südpolar-Expedition. ...

Zur Polarforschung.

Kopenhagen, 21. Okt. (Tel.) Das Blatt 'Politiken' veröffentlicht einen Brief des Geinlandsfahrers Knud Rasmussen, in welchem dieser darlegt: Obgleich es ihm nicht gelungen sei, die beiden Eskimos, die Cook auf seiner Reise begleiteten, zu sprechen, ...

Advertisement for 'Kathreiners Malzkaffee' with the headline 'Haben Sie' and text 'den Versuch mit „Kathreiners Malzkaffee“ gemacht? Urteilen Sie noch nicht! ...'

Advertisement for A. H. Rothschild, 'Ausstattungs-Geschäft' at Kaiserstr. 167, listing 'Trikot-Hemden, Unterjacken, Unterhosen, Socken'.

Advertisement for 'Marabouts - Damen-Hüte' by Wilh. Zeumer, 'Hutmagazin' at Karlsruhe, Kaiserstr. 125/127, listing 'Toques und Modiformen'.

Advertisement for 'Freiwillige Grundstücks-Versteigerung' at the Notariat, dated October 28, 1909.

Advertisement for 'la. Hektographenmasse' by Expedition der 'Bad. Presse', listing 'empfehlenswert billig' and 'Expedition der „Bad. Presse.“

Advertisement for 'SCHUH-MARKE SALVATOR Einheitspreise' by Schuhhaus H. Landauer, 'Niederlage im Kaiserstraße 183'.

Advertisement for 'Solide elegante Damen-Taghemden' and 'Geschwister Baer', 'Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen'.

Advertisement for 'Dr. Genter' at 'Schützenstr. 4', 'Sanatorium Marxzell', and 'Praxis'.

Karlsruhe. — Museumssaal.
Samstag den 30. Oktober, abends 8 Uhr:
Klavierabend.
Prof. Max Pauer
Stuttgart.

Programm:
 Beethoven, Variationen C-moll,
 Schumann, Andante F-dur, 15213
 Liszt, Opus 7 Toccata,
 Mendelssohn, Sonate H-moll,
 Brahms, Lieder ohne Worte,
 Opus 5. Sonate F-moll.

Konzertflügel **Schiedmayer.**

Eintrittskarten: Saal Mk. 4.—, 3.—, 2.—, Galerie Mk. 2.50 und Mk. 1.50.

Vorverkauf in der Musikalienhandlung **Franz Tafel**, vorm. Hans Schmidt, Ecke Lamm- und Kaiserstrasse, Telephon 1647, und an der Abendkasse.

Karlsruhe — Museumssaal.
Samstag den 6. November 1909, abends 8 Uhr:
VORLESUNG
Gerhart Hauptmann
 aus eigenen, meist ungedruckten Werken.

Eintrittskarten à 2.—, 3.—, 4.—, 5.— Mk.
 in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz**,
 Kaiserstrasse 114, Telephon 1850, und Abendkasse.
 15227.4.1

Gärtner-Berein „Hedera“ Karlsruhe
 Zweigverein des Allg. Deutschen Gärtnervereins.
Sonntag den 24. Oktober 1909, von abends 7 Uhr ab, findet im Hilderhof, Augartenstraße, unser diesjähriges
Stiftungs-Fest
 verbunden mit humoristischen Vorträgen, unter gest. Mitwirkung des **Bill-Club** statt.
 NB. Nach dem Programm **Pflanzenverlosung und Ball.**
 Wozu Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladet
Der Vorstand.

Geschwister Baer
 Spezialhaus für Damen- und Kinder-Ausstattungen
Karlsruhe i. B.,
Kaiserstr. 149, I
 empfehlen in reicher solider Auswahl
fertige Damen- und Kinder-Wäsche
 vom einfachsten bis hochelegantesten Genre.
 Kostenvorschläge für Ausstattungen
 — gerne zur Verfügung. — 15163

Foxterrier verlaufen,
 dunkler Kopf, weißer Körper, schwarz. Schenkel.
 Abzugeben geg. Belohn.
 938220
66 Kriegsstraße 66.

Wirtschaftswagen,
 für Milchgeschäft, auch für Schreiner passend, zu kaufen gesucht.
 Offerten unter Nr. 938203 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junger Hund zu kaufen
 gesucht, keine Rasse, nicht älter wie 1 Jahr. Zu melden bei Songleur **Martins**, Apotheke, Marienstraße. 938213

Am 1. November
 Gewinnziehung der in der Letzte gezogenen Groß-Losnummern
10 Taler-Lose
 2500 Serie-Lose, 2500 Gewinne.
 Hauptgewinn:
45 000 M.
 4500, 12 à 600, 26 à 300, 50 à 90 M. Restgewinn 45 M.
 Zwei Serie-Lose (Original-Stücke) habe ich für je 155 M. zu verkaufen.
Carl Heintze,
 Spezial-Geschäft für Serie-Lose.
 Berlin W., Unter den Linden 3.

Carl Pfefferle
 Erbprinzenstr. 23, Tel. 1415
 empfiehlt 15249



Schulfrische, große bayr. Berghasen,
 auch zerlegt in allen Teilen.
Reh-Ziemer und Reh-Schlegel
 in jeder Preislage.
Fazanen, Feldhühner u. ff. Tafelgeflügel
 als: Franz. Boularden, prima Hasfermaistgänse, Straßb. Bratgänse, junge Enten, Sahnen, Boulets, Suppen- u. Fritaschhühner zum billigsten Tagespreise.
 NB. **Keinen Verkaufstand** auf dem Markte.

Globus Putzextrakt
 putzt besser als andere
 Metall-Putzmittel

Alte Weine!
Wälzer rot
 von 380 M. an per 1000 Liter,
Wälzer weiß
 von 450 M. an per 1000 Liter gegen Kaffe. Muster zu Diensten. Mehrere wollen ihre Adresse unter Nr. 938204 bei der Expedition der „Bad. Presse“ abgeben.
 Bedeutend unterem **Einkaufspreis**
 sind folgende noch neue Gegenstände zu verkaufen: Schmirbühnen, System Stauffer, in Eisen u. Messing, versch. Größe; Schmirgelscheiben, 30 cm Durchmesser; Riemenverbinder, 50 bis 100 mm breit; Abhäufens-Riemenscheiben; Rasiermesser, sowie zwei neue wasserdichte Pferdebeden bei **Gutmann**, Rudolfstraße 12 im Quergebäude. 938211

Danksagung.
 Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem schweren Verluste unseres heimgegangenen, geliebten teuren Vaters, Schwiegervaters, Grossvaters, Urgrossvaters, Bruders, Schwagers und Onkels
Herrn Ludwig Kautt, Alt-Stadtrat,
 sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
 Karlsruhe, Oktober 1909. 15294

Danksagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche uns von allen Seiten beim Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters
August Hörner
 Lokomotivführer a. D.
 erwiesen worden sind, sage ich innigen Dank. Besonderen Dank dem kathol. Männerverein der Weststadt.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Rosa Hörner.
 Karlsruhe, 21. Oktober 1909.

Danksagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers
Christian Riefer, Polierer,
 sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus. Besonders herzlichen Dank für das Entgegenkommen des Herrn Stadtpfarrers Weidemeier und des Herrn Bilars. 15241
 Die trauernden Hinterbliebenen:
Lina Kiefer u. Kind, Familie Hauser.
 Karlsruhe, 21. Oktbr. 1909.

Danksagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste, der uns durch das Hinscheiden unseres lieben Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers
Josef Maier, Friseur,
 betroffen hat, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.
 Insbesondere danken wir dem Gesangsverein Eintracht für den erhabenden Grabgesang, der Mühlburger Stadtkapelle, der berecht. Feuerwehr, dem Militär-Berein, der freiwilligen Feuerwehr, dem Turnverein, der Krankenkasse Badenia, für die Kranzniederlegungen.
 Karlsruhe-Mühlburg, den 21. Oktober 1909. 15214
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die Herbstsaison
 — empfehle in größter Auswahl
 Acetylenlaternen
 Kerzenlaternen
 Oellaternen
 Gasmaschinen in jeder u. auch Lauffähigkeit u. Luftschläuche in bester Qualität zu allen billigen Preisen.
Peter Eberhardt,
 Amalienstraße 18.
 Sämtliche Zubehör- u. Ersatzteile.
 Wanderer- u. Opel-Fahrräder.
 — Große Reparaturwerkstätte. —

Danksagung.
 Für die zahlreichen und liebevollen Beweise inniger Anteilnahme an unserem schweren Verluste sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.
 Karlsruhe, 21. Oktober 1909.
Frau Elisabeth Gerich, Wwe.
 und Sohn. 938224

Kleine Villa oder Einfamilienhaus
 von 7—10 Zimmern u. Garten in Karlsruhe oder Umgebung per 1. Mai 1910 zu mieten gesucht. Offert. mit Preisang. unt. N. D. 650 d. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart** einzuzeichnen. 9053a.3.3

Die Haupt-Agentur mit dem Titel
General-Agentur
 einer angesehenen, eingeführten Versicherungs-Gesellschaft (Branchen: Feuer, Einbruchdiebstahl- u. Wasserleitungsschaden-Vers.) ist für Karlsruhe evtl. größeren Bezirk zu vergeben. Hohe Provisionen evtl. auch fixum. Reflektanten, welche sich die weitere Ausbreitung des Geschäfts angelegen sein lassen, belieben Offerte unter **F. 8439 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart** einzuschicken. 9388a

Danksagung.
 Für die herzliche Anteilnahme, welche uns bei dem Tode unserer lieben Schwester und Schwägerin
Fräulein Hermine Freyberger
 entgegengebracht wurden, sagen innigen Dank
David Reutlinger,
Hedwig Reutlinger, geb. Freyberger.
 Karlsruhe, den 21. Oktober 1909. 938207

Achtung!
 An allen größ. Plätzen suchen wir **Grossisten od. Agenten** für unsere an Ausgiebigkeit u. Wohlgeschmack unübertroffenen Fabrikate
Bouillon-Würfel
 sowie flüssigen, festen u. gekochten Fleischextrakt und
Selleriefatz.
 Bei entsprechendem Abschluss normale Bedung. 938206
Teston Fleischextrakt-Compagnie
 Leizsig.
Beträger Herren:
 Mittelfigur, billig zu verk. 938191
Wilhelmstraße 24, 2. Et. r.
Einige Chemiker-Glaskäfen
 sind zu verkaufen. 938226
 Näh. Ludw. Wilhelmstr. 15, 4. Et. l.
 Gebrauchter großer **Herd** an verkauf.
 938195 Marktgrabenstr. 6, 2. Et.

Rudolf Vieser
Strümpfe, Socken
Unterhosen, Hemden
Kaiserstrasse 153.
 Reelle, billige Preise
 Aufmerksame Bedienung
 15247

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liestern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen
 eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt
 Karlsruhe, Kaiserstr. 171. jeder Preisliste vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung

Leonberger
 Die Fabrikate der Leonberger Schuhfabrik von E. Schmalzriedt sind die Populärsten
 170 Geschäfte.
 Die Qualitäten sind berühmt als allerbeste, die Preise sind billig und können billig sein, weil großer Umsatz und direkter Verkauf dies ermöglichen.
 Filiale in Karlsruhe, Adlerstrasse 40. Inh.: Chr. Schneider.



Handschuhe, Krawatten, Gürtel, Schirme, anerkannt vorzügl. Qualitäten empfehlen
Ludwig Dehl
 Nachfolger Karlsruhe Kaiserstrasse 112.

Pelze
 aller Arten 14276*
 staunend billig.
 32 Zirkel 32, Gde Ritterstrasse, 1 Trepp., im Hause der Fahrradbandlung.

Akkumulatoren
 200 versch. Größen von M. 1.40 an. Preisliste frei.
Alfred Luscher, Akkumulat.-Fabrik, Dresden 22 94.
 Jahresproduktion über 100 000 Stück.

Telegramm!
 Wegen grossen Warenbedarfs erzielen die itt. Herrschaften staunend hohe Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. Postkarte genügt. 837894.3.3
J. Stieber, Marktgrabenstrasse 19.

Herde, Degen, Gasherde, Küden- u. Haushaltungs-Artikel
 kauft man immer noch am besten und billigsten bei
Ernst Marx
 10.7 Zulfenstrasse 45. 19409

Mostäpfel
 prima saure Rheinische Ware kommen von heute zum Versand und liefern in jeder Bahnstation.
Gebr. Hartmann Weingarten (Baden).

Realgastwirtschaft
 in vielbesuchtem Vorort Freiburgs mit grossem Saal und Garten
 sofort oder später
 an solbente, wirklich tüchtige Wirtsleute unter günstigen Bedingungen zu verpachten.
 Gefl. Offerten unter Nr. 9159a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 8.3

Wirtschafts-Gesuch.
 Gegen wenig belastetes kleineres Haus wird gangbare Wirtschaft einzutauchen gesucht. Off. unt. 938012 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Gasthaus mit Metzgerei
 In aufblühendem, gutem Orte (Nähe Stadt) des Oberbadens ist ein Gasthaus mit flott. Umlauf, Tanzsaal, Gartenwirtschaft, Scheune, Stallg., dazu gehör. rent. Metzgerei, 1 Pferd u. Wagen u. 2 Stück Land behältn. halber zu verkaufen. Anzahlg. ca. M. 3000 mögl.
 Offerten unter Nr. 9340a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 8.2

Anwesen.
 Süßliches Anwesen in Gernsbach, best. aus einem freistehenden Einfamilienhaus u. ca. 170 qm großen freistehenden Werkstatträumen, Garten etc. ist mit geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis 28 000 M.
 Näheres unter Nr. 9339a in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Anwesen,
 In vorzüglicher Lage Dinglingens bei Lahr ist ein schönes, 43 Ar großes, artorniertes

bestehend aus einem 2st. Wohnhaus, Dekorationsgebäude, Keller, sowie grossen, gemauerten, beheiztem Keller, Hof, schön gelegenen Garten, Neben- und anderen Grundstücken, zu verkaufen. Das Objekt eignet sich vermöge seiner Lage u. Räumlichkeiten für jeden Geschäftsbetrieb oder auch für Private. Näheres durch 9060a Leopold Schulz, Lahr i. B.

la. Dobermannpinscher, Sün- (Hellegraaf Entel) verkauft, preiswert. Bad. Lud. Deck, Rheinstr. 302 Rühlburg.

Gelegenheit für Wiederverkäufer!
Ueber 450 Faß
 reip.
210 000 Liter Wein
 ältere Jahrgänge unterwegs und offeriert bei Abnahme von 600 Liter
 Rotwein à 44 Mk. per 100 Liter
 Weisswein à 45 " " " "
 Rosé (Schillerwein) à 46 " " " "
 direkt vom Zollamt versiegelt, fahrfrei, verzollt und accisfrei
 die 148036.3
Spanische Weinhandlung
Magin Mayner & Co.
 (Inh. Magin Mayner)
 Ruppurrerstrasse 14.
 16 Filialen: Durlacherstr. 38, Schillerstr. 23, Leffingstr. 29, Rheinstr. 45; Durlach; Hauptstr. 51; Pforzheim, Bruchsal, Baden-Baden, Heidelberg, Mannheim, Frankfurt und Würzburg.

Büsscher & Hoffmann m. b. H.
 Strassburg i. Els. □ Filiale Metz i. Lothr.
 Dachpappen-, Terprodukte- und Asphaltfilzplatten-Fabrik.
 Spezialitäten:
 Grundwasserisolierungen, Trockenlegung von Bauwerken aller Art, Ausführung von 2- u. 3-lagig. kombin. Klebepappdächern Syst. Büsscher & Hoffmann. Verbesserte Holzzementdächer.
 Vertretung und Niederlage von Reiss'schen Patentdachentlüfter D. R. P. für Betriebs- und Fabrikräume aller Art, Stallungen etc. mit starker Entwicklung schlechter Luft, Gase, Dämpfe, Rauch etc. 8883a10.10
 Höchster und permanenter Lüftungseffekt bei jeder Witterung.

Herrenkleider
 repariert, reinigt und bügelt
Werkstätte „BLITZ“
 Telefon 2590. Kronenstrasse 32.
 Sämtliche Aufträge werden sauber und rasch ausgeführt und zu den denkbar billigsten Preisen berechnet. 14470.3.2
 Abholen und Zustellen gratis.

Nur über Minlos'sches Waschpulver
 Eingetragene Schutzmarke
 Wie ein Mann hängen Millionen dran.
 sagt der bekannte und angesehene Chemiker der Seifenindustrie, Herr Dr. C. DEITE in Berlin, daß es sehr große Waschkraft besitzt, größer als Seife oder Seife und Soda, ohne dabei die Wäsche mehr anzugreifen.
Minlos'sches Waschpulver ist daher das Beste, was zum Waschen von Wäsche verwendet werden kann; es schont das Leinen in denkbarster Weise, ist billig und gibt **blendende Weiße und völlige Geruchlosigkeit.**
 Das 1 Pfund-Paket kostet NUR 25 Pfennig. Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifengeschäften. **Engros bei L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.**

Färbe zu Hause
 nur mit den echten **Heilmann's Farben**
 Schutzmarke: Fuchskopf im Stern
 in Packchen à 10 u. 25 Pf.
 Kleider, GARDINEN, RÖCKE, VORHÄNGE, BLUSEN, SPITZEN, STRUMPF, TUCHER
 Ausdrücklich Heilmann's Farbe verwenden, da dies die einzige Fabrik ist, die sich für die Färbung zu Hause eignet.
 Gebr. Heilmann Farb-Fabr. Köln

Schuhmacher-Berkhoff
 Herren-Sohl u. Fled M. 2.80
 Damen-Sohl u. Fled M. 2.50
 Kinder-Sohl u. Fled nach Grösse
K. Gröbühl, Sedanstr. 8, Mühlburg.

Achtung
 Wegen grossen Bedarf zahlte höchste Preise für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, alle Mittel etc. Postkarte genügt.
D. Turner, Scheffelstrasse 64, Lahr. Telefon 1339. 1580

Darlehen in jeder Höhe
 diskret, reell u. schnellste Erledigung, Patentrückzahl, zulässige Provision vom Darlehen durch **Geschäftsstelle d. Volksbank**, Karlsruhe, Sophienstr. 152, part. Sprechst. 9-1 u. 3-7 Uhr, schriftlich Rückporto. 936032.12.8

In einer über 15 000 Einwohner zählenden Amtsstadt in der Nähe von Karlsruhe ist ein nachteilig auf gehendes, an einer verkehrsreichen Straße gelegenes **Kolonialwaren- oder Kohlen-geschäft** sofort zu verkaufen. Gefl. Offerten unt. Nr. 9258a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Land-Haus.
 In schöner Lage im Pfingsttal ist ein Wohnhaus, 8 Zimmer u. 1 Kuche u. Scheune, neuerbaut, mit über 1800 qm dazugehörigem Platz zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 938133 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zuhrwerks-Berkhoff
 Breck. Kaffeewagen, Wäsch. Den. Strohh. und ionisches Anwesen wegen Wegzugs in einem Garte orten Karlsruhes zu verkaufen, kann das Haus mit gekauft werden. Zu erfragen unter Nr. 938133 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Pianino gebraucht, billig zu verkaufen. 830007.4.3 Zulfenstr. 45. i. B.

Balggeschwülste,
 Auswüchse in Gesicht u. Warzen werden entfernt, ohne zu schneiden
Wilh. Oswald, Heilgehilfe, Kronenstrasse 31. 12723*

National Kontrollkassen
 Sehr billige Preise, beste Qualität, hervorragende Leistungen
 Schreibkassen . . . 25, 35, 40, 50 Mk. etc.
 Einzeladdierer . . . 100, 140, 180 " "
 Totaladdierer . . . 225, 250, 260 " "
 dto. m. Check- u. Kontrollstreifen 375 " "
Hebel-Kasse No. 647
 Totaladdierer
 Checkdrucker
 Kontrollstreifen drucker
 4 Hebel 1 Pf. bis Mk. 99.99
 1 Rückstellhebel
 Kontrollzähler
 Doppelseitige Anzeiger
 Warnungsschleier
 Elegantes Bronzegehäuse
375 Mark
 Gleichzeitig teilen wir mit, dass wir Herrn **Alfred Dammann, Karlsruhe i. B., Westendstrasse 6,** den Alleinverkauf unserer Nationalkassen für Karlsruhe und Umgegend übertragen haben.
National Registrierkassen
 Gesellschaft m. b. H. Berlin.
 Musterlager in Karlsruhe: Westendstr. 6. Telephone No. 1695. 9075a.3.3

Mostäpfel prima saure per Zentner Mk. 5.80
Mostbirnen feinste Pfälzer Weinbirnen per Zentner Mk. 4.80
 sind zu haben in der
 Obsthandlung **Gottlob Bauer**
 Göthestrasse 10. — Telephone 2245. 15181.2.2

Grabkränze von Palmen, von Perlen u. von Blech, 23731
W. Eims Nachf. Adlerstrasse 7.